



EINGEGANGEN

06. NOV. 2004

M.O.V.E Landesverband Hessen e. V.
Landesvorsitzende
Frau Kristin Meyer
Auf der Langwies 20
65510 Hunstetten

Rezzo Schlauch

Parlamentarischer Staatssekretär
Mittelstandsbeauftragter der Bundesregierung

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 (0)1888 615-64 20 od. (0)30 2014-64 20

FAX +49 (0)1888 615-54 49 od. (0)30 2014-54 49

E-MAIL rezzo.schlauch@bmwa.bund.de

DATUM 05. Nov 04

Sehr geehrte Frau Meyer,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 12. Oktober 2004, mit dem Sie mich über den von Ihnen begleiteten Steuerstreit des mittelständischen Unternehmers, Herrn Lenniger, informieren und die über Jahre andauernde Vorgehensweise der zuständigen Finanzverwaltung im laufenden Steuerverfahren als nicht angemessen kritisieren.

Ich stimme mit Ihnen grundsätzlich überein, dass Steuergesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften von den Finanzbehörden einheitlich und für jeden Steuerbürger auf verständliche Weise und nachvollziehbar anzuwenden und willkürliche Auslegungen von Gesetzesvorschriften nicht zu akzeptieren sind.

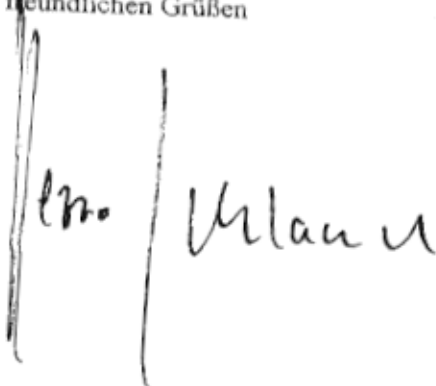
Nach den Vorgaben des Grundgesetzes liegt jedoch die Steuerverwaltungshoheit grundsätzlich in der Zuständigkeit der Länder. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit wie auch ich als Mittelstandsbeauftragter haben insoweit keinen Einfluss auf die Rechtsanwendung und Verwaltungspraxis der Finanzämter. Die steuerrechtliche Qualifizierung und Würdigung von Sachverhalten, wie in dem von Ihnen geschilderten Fall, obliegt ausschließlich den örtlich zuständigen Finanzämtern und Finanzgerichten.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass vor dem Hintergrund dieser Kompetenzzuweisung von mir zum geschilderten Fall keine Bewertung bzw. Stellungnahme erfolgen kann.

Wie aus dem übersandten Schriftsatz zu entnehmen ist, hat bereits der Niedersächsische Ministerpräsident, Herr Wulff, sein Finanzministerium um eine nochmalige Überprüfung des hier vorliegenden Sachverhalts gebeten und Herrn Lenniger mit Schreiben vom 11. Oktober 2004 mitteilen lassen, dass er sich wegen der Tilgung der rückständigen Beträge mit seinem zuständigen Finanzamt in Cuxhaven in Verbindung setzen sollte.

Dieser Empfehlung kann ich mich nur anschließen, damit letztlich eine akzeptable Lösung für Ihren Mandanten gefunden wird.

Mit freundlichen Grüßen

The signature is handwritten in black ink. It consists of a vertical line on the left, followed by the letters 'U', 'M', 'a', 'n', 'n' in a cursive style. The signature is written over a horizontal line.